

Müll – Die Umstellung auf das neue Altpapier-System hat noch mit sichtbaren Schwierigkeiten zu kämpfen. Das Vertraute ist wohl nicht so einfach aus den Köpfen zu bekommen

Papierberge zur falschen Zeit

TÜBINGEN. Wann stellt man sein Altpapier raus? Natürlich dann, wenn der Nachbar schon welches rausgestellt hat. Nach diesem Prinzip ist man am Mittwochabend wohl in der Tübinger Neckargasse vorgegangen, die sich in sehr guter Papierform für die Altpapierabfuhr der Vereine zeigte. Allerdings zum falschen Zeitpunkt, denn erst in 14 Tagen ist die Sammlung der Vereine.

Grund für den Irrtum dürfte sein, dass im Tübinger Abfallkalender an der üblichen Stelle für die Abfuhrtermine der Vereine diesmal die der neuen Altpapierzone standen. Der flüchtige Leser wurde so auf den falschen Weg geführt. Beim Landratsamt hat man schnell reagiert und am Donnerstagvormittag gleich zwei Abfallberater herumgeschickt, die in den Geschäften für Aufklärung sorgten. »Das waren nette Gespräche«, berichtet Landratsamtspressesprecher Gabriel Wehle. Als Folge davon verschwand das Meiste.

Wie mit dem Rest zu verfahren ist, darüber wollen der Abfallzweckverband und



Kartons und Altpapier zuhause: In der Tübinger Neckargasse führten alte Gewohnheiten zu Fehlverhalten.

FOTO: LENSCHOW

das Tübinger Ordnungsamt noch verhandeln. Eines ist auf jeden Fall klar: Als wichtigste Fußgängermeile in Tübingen,

vor allem auch für Touristen, sollte die »Papierform« der Neckargasse wieder deutlich reduziert werden. (al)